



## **Leistungsbericht Ausgabe 2002**

### **Kreis Gütersloh**

#### **Anliegen**

*Der Leistungsbericht des Landschaftsverbandes Westfalen-Lippe (LWL), Ausgabe 2002*

- *informiert über die Leistungen des LWL und die dazugehörigen Ausgabenbeträge im Haushaltsjahr 2001, die an verschiedene Adressaten im Bereich der Mitgliedskörperschaften fließen,*
- *macht Art und Umfang der Leistungen für die einzelnen Mitgliedskörperschaften transparent und gibt Auskunft über die Mittelverwendung für die einzelnen Ausgabenbereiche.*

#### **Zur Vorgehensweise**

- Die Aufstellung enthält Leistungen, die aus
  - Eigenmitteln (Landschaftsumlage, Schlüsselzuweisungen des Landes) und
  - Bundes-/Landesmitteln (sowohl im Haushalt als auch Mittel außerhalb des Haushalts) finanziert werden. Sie enthält keine Mittel von rechtlich selbständigen Einrichtungen und Eigenbetrieben des LWL.
- Erfasst sind insbesondere Ausgaben, die sich direkt einer Mitgliedskörperschaft zuordnen lassen (z.B. Zuweisungen und Zuschüsse, Kosten der Unterbringung in sozialen Einrichtungen). Berücksichtigt sind dabei Leistungen, die sowohl an eine Mitgliedskörperschaft selbst, an kreisangehörige Gemeinden oder andere öffentliche und private Stellen im Kreis-/Stadtgebiet fließen.
- Einige Positionen sind mit Hilfe eines Verteilerschlüssels gerechnet worden, da Ist-Ergebnisse auf Kreisebene nur mit unverhältnismäßig hohem Aufwand ermittelt werden können.
- Erfasst sind rd. 80 % des bewirtschafteten Ausgabevolumens (ohne selbständige Einrichtungen und Eigenbetriebe des LWL).

# Inhalt

## Daten auf Ebene des Kreises

### I. Ausgaben

1.	Sozialhilfe u.ä	
1.1	Hilfen für geistig, körperlich und seelisch Behinderte	S. 4
1.2	Hilfen für Blinde, hochgradig Sehbehinderte und Gehörlose	S. 4
1.3	Aufgaben nach dem Landespflegegesetz	S. 5
1.3.1	Zuwendungen an komplementäre ambulante Dienste und Pflegeeinrichtungen	S. 5
1.3.2	Pflegekonferenzen	S. 5
1.4	Förderung teilstationärer Einrichtungen und ambulanter Angebote aus Landesmitteln	S. 6
1.5	Beschütztes Wohnen für psychisch Behinderte	S. 6
1.6	Ausbildungsvergütung für Auszubildende in der Altenpflege	S. 7
1.7	Förderung sonstiger sozialer Maßnahmen	S. 7
2.	Gesundheitswesen	
2.1	Landesbetreuungsamt	S. 8
2.2	Drogenbekämpfung	S. 8
3.	Sonderschulen	S. 8
4.	Jugendhilfe	
4.1	Förderung der Tageseinrichtungen für Kinder	S. 9
4.2	Unterstützung der integrativen Erziehung	S. 9
4.3	Förderung der Jugendarbeit	S. 10
4.4	Förderung der Erziehung in der Familie	S. 10
5.	Integrationsamt / Hauptfürsorgestelle	
5.1	Mittel aus der Ausgleichsabgabe	S. 11
5.2	Kriegsopferfürsorge	S. 12
6.	Kulturpflege	
6.1	Denkmalpflege	S. 14
6.2	Archivpflege	S. 15
6.3	Museumspflege	S. 15
6.4	Allgemeine Kulturpflege	S. 16
7.	Landschafts- und Baukultur	S. 17
8.	Unternehmensbeteiligungen	
8.1	Kraftverkehr	S. 17
8.2	Eisenbahn	S. 17
	<i>Zusammenfassende Übersicht</i>	S. 18

II.	<b>Landschaftsumlage</b>	S. 21
-----	--------------------------	-------

III.	<b>Arbeitsplätze</b>	S. 22
------	----------------------	-------

## Daten auf Ebene der Gemeinden bzw. auf Ebene der Jugendämter

<b>IV. Sozialhilfe</b> .....	S. 23
<b>V. Jugendhilfe</b> .....	S. 24
• Förderung der Tageseinrichtungen für Kinder	
• Unterstützung der integrativen Erziehung	
• Förderung der Jugendarbeit	
• Förderung der Erziehung in der Familie	
<b>VI. Kulturpflege</b> .....	S. 25
• Denkmalpflege	
• Archivpflege	
• Museumspflege	
• Allgemeine Kulturpflege	

## Daten auf Ebene des Kreises

### I. Ausgaben

	Ausgaben brutto		Der LWL finanziert die Bruttoausgaben durch...
	€	€/EW	
<b>1. Sozialhilfe u.ä.</b>			
1.1 Hilfen für geistig, körperlich und seelisch Behinderte mit Wohnort im Kreis Gütersloh als überörtlicher Sozialhilfeträger	46.319.035 <sup>1)</sup>	133,72	rd. 90 % Eigenmittel (differiert nach Hilfeart und Mitgliedskörperschaft)
davon:			
● Hilfe zur Pflege	8.342.520	24,08	
● Eingliederungshilfe und Sonstiges	37.976.515	109,64	
<i>Zum Platzangebot im Kreis Gütersloh:</i>			
<i>Vollstationäre Alten- und Pflegeeinrichtungen</i>	2.148		
<i>Kurzzeitpflege</i>	196		
<i>Tagespflege</i>	145		
<i>Werkstätten für Behinderte</i>	827		
<i>Wohnheime für Behinderte einschl. der Plätze mit Versorgungsvertrag nach Pflegeversicherungsgesetz</i>	677		
<i>Heilpädagogische Tageseinrichtungen für Kinder</i>	72		
1.2 Hilfen für Blinde, hochgradig Sehbehinderte und Gehörlose für 797 EmpfängerInnen mit Wohnort im Kreis Gütersloh	2.603.695	7,52	Eigenmittel

1) Netto-Ausgaben: 41.453.124 € / 119,68 €/EW (Eigenmittel)

## Daten auf Ebene des Kreises

### I. Ausgaben

	Ausgaben brutto		Der LWL finanziert die Bruttoausgaben durch...
	€	€/EW	
1.3 Aufgaben nach dem Landespflegegesetz	2.760.932	7,97	
1.3.1 Zuwendungen an komplementäre ambulante Dienste und Pflegeeinrichtungen	2.556.288	7,38	rd. 25 % Landesmittel außerhalb des Haushalts, rd. 75 % Eigenmittel
<p><i>Pflegedienste und -einrichtungen in Westfalen-Lippe erhalten vom LWL verschiedenartige Zuwendungen. Diese können sich auf Investitionskosten, Miet- oder Personalkosten beziehen.</i></p>			
<p>In den Kreis Gütersloh sind Mittel geflossen für:</p>			
● komplementäre ambulante Dienste (Personalkosten)	143.460	0,41	
● Tages-, Nacht- und Kurzzeitpflegeeinrichtungen (Investitions- und Mietkosten)	1.723.715	4,98	
● vollstationäre Pflegeeinrichtungen (Investitionskosten)	689.113	1,99	
1.3.2 Pflegekonferenzen			
<p><i>Der LWL zahlt Zuschüsse an die kreisfreien Städte und Kreise zur Durchführung von Pflegekonferenzen, die auf regionaler Ebene das vorhandene Angebot und den Bedarf an Betreuungsmöglichkeiten aufeinander abstimmen sollen.</i></p>			
Der Kreis Gütersloh hat hierfür in 2001 Zuschüsse erhalten in Höhe von:	204.644	0,59	Eigenmittel

## Daten auf Ebene des Kreises

### I. Ausgaben

	Ausgaben brutto		Der LWL finanziert die Bruttoausgaben durch...	
	€	€/EW		
1.4 Förderung teilstationärer Einrichtungen und ambulanter Angebote im Kreis Gütersloh aus Landesmitteln davon:	542.860	1,57	Landesmittel außerhalb des Haushalts	
● Heilpädagogische Tageseinrichtungen für Kinder, Werkstätten für Behinderte, Nichtsesshaftenhilfe (Investitionskosten)	419.176	1,21		
● Frauenhäuser (Personalkostenzuschüsse)	123.684	0,36		
<i>Nicht ausgewiesen sind Zuweisungen (Landesmittel) an das Gehörlosenzentrum Minden und an die Westdeutsche Blindenhörbücherei mit Sitz in Münster, die jede/r Blinde in Westfalen-Lippe nutzen kann.</i>				
1.5 Beschütztes Wohnen für psychisch Behinderte	394.225	1,14	Eigenmittel	
<i>Psychisch Behinderte werden in Wohngemeinschaften, Wohngruppen und Einzelwohnungen freier und kommunaler Träger ambulant betreut, um eine stationäre oder teilstationäre Unterbringung zu beenden oder eine Rückkehr in eine solche Unterbringung zu vermeiden. Außerdem wird das Beschützte Wohnen auch von den Kliniken des LWL für Erwachsenenpsychiatrie selbst durchgeführt.</i>				
Die Mittel entfallen auf:				
● Personalkosten für 18 Plätze im Bereich freier und kommunaler Träger im Kreis Gütersloh	66.468	0,19		
● Betreuungskosten für 58 ehemalige Patienten aus den Westf. Kliniken und Zuschüsse für 3 ehemalige Patienten im Rahmen der Familienpflege im Kreis Gütersloh	327.757	0,95		

## Daten auf Ebene des Kreises

### I. Ausgaben

	Ausgaben brutto		Der LWL finanziert die Bruttoausgaben durch...
	€	€/EW	
<p><b>1.6 Ausbildungsvergütung für Auszubildende in der Altenpflege</b></p> <p><i>Der LWL erstattet den Ausbildungsstätten für Altenpflege, sog. Fachseminaren, die Vergütung für Auszubildende, wenn diese keine Ansprüche nach dem Arbeitsförderungsgesetz o.ä. haben. Die Refinanzierung erfolgt über eine Umlage, die der LWL von stationären, teilstationären und ambulanten Pflegeeinrichtungen erhebt.</i></p> <p>Im Kreis Gütersloh sind 2 Fachseminare für Altenpflege eingerichtet. Der LWL hat an Ausbildungsvergütung für 147 Auszubildende in 11 Kursen gezahlt:</p>	1.103.805	3,19	Umlage von Altenpflegeeinrichtungen
<p><b>1.7 Förderung sonstiger sozialer Maßnahmen</b></p> <p><i>Der LWL fördert soziale Maßnahmen kommunaler und freier Träger in Westfalen-Lippe. Deren Angebote wenden sich an körperlich, geistig und psychisch Behinderte sowie suchtkranke Menschen.</i></p> <p>Im Kreis Gütersloh hat der LWL Mittel zur Verfügung gestellt in Höhe von:</p> <p>Sie entfallen auf</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>● Beratungsstellen für Suchtkranke</li> <li>● Familienpflege behinderter Menschen</li> <li>● Beratungsstellen für Gehörlose</li> </ul>	3.579	0,01	Eigenmittel
	–	–	
	–	–	
	3.579	0,01	
<b>Sozialhilfe u.ä. insgesamt</b>	<b>53.728.131</b>	<b>155,12</b>	

## Daten auf Ebene des Kreises

### I. Ausgaben

	Ausgaben brutto		Der LWL finanziert die Bruttoausgaben durch...
	€	€/EW	
<b>2. Gesundheitswesen</b>			
<b>2.1 Landesbetreuungsamt</b>			
<i>Das Landesbetreuungsamt im LWL ist zuständig für die Anerkennung und finanzielle Förderung von Betreuungsvereinen in Westfalen-Lippe. Deren Ziel ist es, neue ehrenamtliche BetreuerInnen zu gewinnen, die psychisch Kranken und behinderten Menschen helfen, wenn diese nicht in der Lage sind, ihre Angelegenheiten selbst zu besorgen. Neben der finanziellen Förderung plant und koordiniert der LWL die Tätigkeit der Betreuungsvereine, um ein bedarfsgerechtes Angebot sicherzustellen.</i>			
Zuschüsse an 3 Betreuungsvereine mit Standort im Kreis Gütersloh	62.889	0,18	Landesmittel außerhalb des Haushalts
<b>2.2 Drogenbekämpfung</b>	–	–	rd. 15 % Landesmittel im Haushalt, rd. 85 % Eigenmittel
<b>Gesundheitswesen insgesamt</b>	<b>62.889</b>	<b>0,18</b>	
<b>3. Sonderschulen</b>			
223 Kinder und SchülerInnen mit Wohnort im Kreis Gütersloh besuchen einen Sonderschulkindergarten oder eine Sonderschule des LWL.			
Dafür wendet der LWL auf:	2.414.198 <sup>1)</sup>	6,97	rd. 60 % Eigenmittel

1) Netto-Ausgaben: 1.482.119 € / 4,28 €/EW (Eigenmittel)

## Daten auf Ebene des Kreises

### I. Ausgaben

	Ausgaben brutto		Der LWL finanziert die Bruttoausgaben durch...
	€	€/EW	
<b>4. Jugendhilfe</b>			
<p><i>Das Landesjugendamt unterstützt die 88 Jugendämter und die Träger der freien Jugendhilfe in Westfalen-Lippe durch differenzierte Beratungs- und Fortbildungsangebote nach dem Kinder- und Jugendhilfegesetz. Für diese Aufgaben hält das Landesjugendamt qualifiziertes Personal vor. Dazu gehört Personal aus den Bereichen Pädagogik, Psychologie, Jugendpsychiatrie, Jugendhilfeplanung, Sozialarbeit und -pädagogik sowie juristisches Personal für die Rechtsberatung in den Jugendämtern und bei den freien Trägern. – Dieser Service des Landesjugendamtes kann unter finanziellen Aspekten nicht angemessen quantifiziert werden. Daher werden im folgenden nur Zuwendungen an öffentliche und freie Träger der Jugendhilfe ausgewiesen.</i></p>			
4.1 Förderung der Tageseinrichtungen für Kinder mit Standort im Kreis Gütersloh (ohne integrative Erziehung)	17.074.770	49,29	Landesmittel außerhalb des Haushalts
<p><i>Der LWL fördert Tageseinrichtungen für Kinder, indem er Mittel für Betriebskosten (Personal- und Sachkosten) bereitstellt und neue Plätze (Investitionskosten) schafft. Eingeschlossen sind auch die Fördermittel für Schülertreffs in Tageseinrichtungen (SiT-Programm). Darüber hinaus finanziert er FachberaterInnen, die die pädagogische Betreuung des Kindergartenpersonals übernehmen.</i></p>			
4.2 Unterstützung der integrativen Erziehung von 139 behinderten Kindern in 70 Kindergärten (Standort Kreis Gütersloh)	832.546	2,40	Eigenmittel
<p><i>Neben dem örtlichen Träger finanziert der LWL den behinderungsbedingten Mehraufwand mit. Dies sind die Personalkosten für die zusätzlich anerkannten BetreuerInnen, die Kosten für Fortbildung und Fachberatung des Kindergartenpersonals sowie die Kosten für behinderungsbedingte Einrichtungsgegenstände.</i></p>			

## Daten auf Ebene des Kreises

### I. Ausgaben

	Ausgaben brutto		Der LWL finanziert die Bruttoausgaben durch...
	€	€/EW	
<p>4.3 Förderung der Jugendarbeit (Kinder und junge Menschen mit Wohnort im Kreis Gütersloh)</p> <p><i>Darunter fallen insbesondere Maßnahmen der Kinder- und Jugenderholung, die internationale Jugendarbeit, Mittel für die Jugendverbandsarbeit, Zuschüsse für die MitarbeiterInnenfortbildung der freien Träger sowie Jugendschutz und Hilfen für benachteiligte junge Menschen auf dem Arbeitsmarkt.</i></p>	313.835	0,91	rd. 95 % Landes-, rd. 5 % Bundesmittel außerhalb des Haushalts
<p>4.4 Förderung der Erziehung in der Familie</p> <p><i>Zu diesen Förderleistungen gehören im wesentlichen Angebote, die Eltern bei der Erziehung ihrer Kinder unterstützen:</i></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>● Familien- und Lebensberatungsstellen</li> <li>● Erziehungsberatungsstellen</li> <li>● Familienbildungsstätten</li> <li>● Ferienfreizeiten für Familien mit geringem Einkommen</li> </ul>	590.544	1,71	Landesmittel außerhalb des Haushalts
<b>Jugendhilfe insgesamt</b>	<b>18.811.695</b>	<b>54,31</b>	

## Daten auf Ebene des Kreises

### I. Ausgaben

	Ausgaben brutto		Der LWL finanziert die Bruttoausgaben durch...
	€	€/EW	
<b>5. Integrationsamt/Hauptfürsorgestelle</b>			
5.1 Mittel aus der Ausgleichsabgabe	970.255	2,80	Zahlung aus Ausgleichsabgabe
<p><i>Das Integrationsamt zieht von Betrieben aus dem Kreis Gütersloh, die die gesetzlich vorgeschriebene Beschäftigungsquote Schwerbehinderter in Höhe von 5 % (ab dem 01.01.2001) nicht erfüllen, die sog. Ausgleichsabgabe ein.</i></p> <p><i>Der Kreis Gütersloh zählt zusammen mit der Stadt Bielefeld zum Arbeitsamtsbezirk Bielefeld, in dem zur Zeit 7.294 Arbeitsplätze mit behinderten Menschen besetzt sind. Dies entspricht einer Beschäftigungsquote von durchschnittlich 3,6 %.</i></p> <p>Die Hilfen aus der Ausgleichsabgabe erhalten:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>● Arbeitgeber im Kreis Gütersloh</li> <li>● Schwerbehinderte mit Wohnort im Kreis Gütersloh</li> <li>● freie Träger und Einrichtungen zur Eingliederung Behinderter im Kreis Gütersloh</li> </ul> <p><i>Diese Mittel, die ausschließlich für berufstätige Schwerbehinderte bestimmt sind, werden vom Integrationsamt bzw. von den 2 örtlichen Fürsorgestellen im Kreis Gütersloh ausgezahlt. Arbeitgeber erhalten diese Gelder, um neue Arbeitsplätze zu schaffen oder bestehende behinderungsgerecht umzugestalten. Die behinderten Menschen bekommen die Leistungen als begleitende Hilfe im Arbeits- und Berufsleben.</i></p> <p>Darüber hinaus hat das Integrationsamt im Jahr 2001 in Westfalen-Lippe 4,1 Mio. € für das Sonderprogramm "Aktion Integration" zur Verfügung gestellt. Diese Mittel wurden von der Arbeitsverwaltung zur Eingliederung besonders schwer vermittelbarer Schwerbehinderter eingesetzt.</p>			
	675.860	1,95	
	111.374	0,32	
	183.021	0,53	

## Daten auf Ebene des Kreises

### I. Ausgaben

	Ausgaben brutto		Der LWL finanziert die Bruttoausgaben durch...
	€	€/EW	
<b>5.2 Kriegsofferfürsorge</b> <i>Die Mittel der Kriegsofferfürsorge erhalten Kriegsbeschädigte und ihre Hinterbliebenen und der mit ihnen gleichgestellte Personenkreis (z.B. Opfer von Gewalttaten, Impfgeschädigte). Die Leistungen werden z.B. gezahlt für Hilfe zur Pflege im stationären Bereich, Erholungshilfe, Pkw-Hilfen, Telefon-Hilfen.</i>  darunter <ul style="list-style-type: none"> <li>● Hilfe zur Pflege in Einrichtungen (einschl. Pflegegeld) für 205 EmpfängerInnen mit Wohnort im Kreis Gütersloh</li> </ul>	3.905.128	11,28	Die Ausgaben in der Kriegsofferfürsorge (ohne Pflegegeld) werden zu rd. 55 % durch Mittel der Pflegekassen und anderer Sozialleistungsträger gedeckt, der verbleibende Betrag wird zu 80 % bzw. 100 % durch Bundesmittel getragen. – Das Pflegegeld hingegen wird komplett über Eigenmittel finanziert.
<b>Integrationsamt/Hauptfürsorgestelle insgesamt</b>	<b>4.875.383</b>	<b>14,08</b>	
<b>Sozialbereich insgesamt (Positionen 1. - 5.)</b>	<b>79.892.296</b>	<b>230,66</b>	

## Daten auf Ebene des Kreises

### I. Ausgaben

	Ausgaben brutto		Der LWL finanziert die Bruttoausgaben durch...
	€	€/EW	
<p><b>6. Kulturpflege</b></p> <p><i>Die Leistungen von kulturellen Einrichtungen lassen sich allein unter finanziellen Aspekten nicht angemessen beschreiben. Gerade die durch den Kulturbetrieb geschaffenen immateriellen Werte verlangen nach einer differenzierten Beschreibung, wie sie in der vorliegenden Ausgabenstatistik nicht geleistet werden kann. – Im folgenden werden daher fast nur Zuwendungen an öffentliche und private Träger ausgewiesen. Auf die Mitgliedskörperschaften nicht aufgeteilt werden u.a.:</i></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>● <i>Unterhaltungs- und Investitionskosten der Museen,</i></li> <li>● <i>Kosten für hochqualifiziertes Personal, das in Museen und Ämtern beschäftigt ist und die</i></li> <li>● <i>Kosten für die Planung, Durchführung und Unterstützung westfalenweiter Projekte und Veranstaltungen von zentraler kultureller Bedeutung, die in mehrjährigem Turnus durchgeführt werden (z.B. das Projekt „Säkularisation“ in 2003). Auch teilregionale Initiativen wie das Projekt „Gartenlandschaft OWL“ mit den Kreisen Gütersloh, Herford, Höxter, Lippe, Minden-Lübbecke, Paderborn und der Stadt Bielefeld (2000-2002) sowie die Entwicklung des „Kulturatlas Westfalen“ als Internetportal für die westfälischen Kommunen gehören hierzu.</i></li> </ul>			

## Daten auf Ebene des Kreises

### I. Ausgaben

	Ausgaben brutto		Der LWL finanziert die Bruttoausgaben durch...
	€	€/EW	
6.1 Denkmalpflege			
<p><i>Nach dem Denkmalschutzgesetz NW ist das Westf. Amt für Denkmalpflege für die fachliche Betreuung von Baudenkmalern einschließlich technischer Kulturdenkmäler zuständig, unabhängig davon, ob es sich um Fördermittel des Landes oder Eigenmittel handelt. Die hier ausgewiesenen LWL-Mittel machen dabei im Verhältnis zu den Landesmitteln den kleineren Teil aus. – Das Westf. Amt für Bodendenkmalpflege ist demgegenüber für die Bodendenkmäler zuständig.</i></p>			
Förderung der Denkmalpflege im Kreis Gütersloh	44.706	0,13	
davon:			
● Bau- und Kunstdenkmäler	26.219	0,08	Eigenmittel
● Technische Kulturdenkmäler	10.226	0,03	Eigenmittel
● Bodendenkmäler	8.261	0,02	rd. 70 % Landesmittel im Haushalt, rd. 30 % Eigenmittel
<p><i>In der Baudenkmalpflege betreut das Gebietsreferat Mitte im Westf. Amt für Denkmalpflege den Kreis Gütersloh und weitere 4 Mitgliedskörperschaften. Zu jedem Team in der Baudenkmalpflege zählt mindestens 1 Städtebauer, 1 Kunsthistoriker und 1 Architekt.</i></p> <p><i>Im Bereich der Technischen Kulturdenkmäler stehen für alle Mitgliedskörperschaften 3 Dipl.-Ingenieure zur Verfügung.</i></p> <p><i>Beratung für Restaurierungsarbeiten übernehmen für das gesamte LWL-Gebiet 4 Restauratoren/-innen und 1 Kunsthistoriker/-in.</i></p>			

## Daten auf Ebene des Kreises

### I. Ausgaben

	Ausgaben brutto		Der LWL finanziert die Bruttoausgaben durch...
	€	€/EW	
<p><b>6.2 Archivpflege</b></p> <p><i>Das Archivamt des LWL berät und fördert die Träger von kommunalen und privaten Archiven. In eigener Werkstatt restauriert es Dokumente und Papier.</i></p> <p>Förderung zur Erhaltung und Einrichtung von Archivbeständen im Kreis Gütersloh</p>	2.224	0,01	Eigenmittel
<p><b>6.3 Museumspflege</b></p> <p><i>Das Museumsamt des LWL unterstützt Museen, indem es Bau-, Einrichtungs- sowie Dokumentationsmaßnahmen fachlich und finanziell fördert. Darüber hinaus hält es für Restaurierungsarbeiten die Zentrale Restaurierungswerkstatt Gelsenkirchen vor. Museen in Trägerschaft der Mitgliedskörperschaften können dort ihre musealen Objekte fachlich konservieren und restaurieren lassen.</i></p> <p>Die Zuschüsse an 1 Museum im Kreis Gütersloh betragen:</p>	652	0,00	Eigenmittel

**Daten auf Ebene des Kreises**

**I. Ausgaben**

	Ausgaben brutto		Der LWL finanziert die Bruttoausgaben durch...
	€	€/EW	
6.4 Allgemeine Kulturpflege			
<i>Der LWL fördert den Kulturbetrieb in Westfalen-Lippe, indem er Zuschüsse an Theater/Bühnen, Orchester und Institutionen aus Wissenschaft und Forschung gewährt sowie den Bereich der Bildenden Kunst fördert.</i>			
Die Fördermittel an das Kultursekretariat Gütersloh und an die Stadt Halle für die 38. Haller-Bach-Tage betragen:	11.760	0,04	Eigenmittel
<b>Kulturpflege insgesamt</b>	<b>59.342</b>	<b>0,18</b>	

## Daten auf Ebene des Kreises

### I. Ausgaben

	Ausgaben brutto		Der LWL finanziert die Bruttoausgaben durch...
	€	€/EW	
<b>7. Landschafts- und Baukultur</b>			
<i>Im Rahmen der Naturparkförderung bezuschusst der LWL u.a. Maßnahmen, die von anderen Stellen nicht gefördert werden. Dazu gehört z.B. die Gestaltung von Waldlehrpfaden, Spiel- und Parkplätzen.</i>			
Im Kreis Gütersloh wurde ein Zuschuss gezahlt in Höhe von:	383	0,00	Eigenmittel
<b>8. Unternehmensbeteiligungen</b>			
<b>8.1 Kraftverkehr</b>			
Zuschuss an die Westf. Verkehrsgesellschaft mbH	–	–	Eigenmittel
<b>8.2 Eisenbahn</b>			
Zuschuss an die Westf. Landes-Eisenbahn GmbH	–	–	Eigenmittel
<b>Ausgaben insgesamt (Positionen 1. - 8.)</b>	<b>79.952.021</b>	<b>230,84</b>	

**Daten auf Ebene des Kreises**

**Zusammenfassende Übersicht**

	Ausgaben brutto	
	€	€/EW
<b>1. Sozialhilfe u.ä</b>	<b>53.728.131</b>	<b>155,12</b>
1.1 Hilfen für geistig, körperlich und seelisch Behinderte	46.319.035	133,72
1.2 Hilfen für Blinde, hochgradig Sehbehinderte und Gehörlose	2.603.695	7,52
1.3 Aufgaben nach dem Landespflegegesetz	2.760.932	7,97
1.3.1 Zuwendungen an komplementäre ambulante Dienste und Pflegeeinrichtungen	2.556.288	7,38
1.3.2 Pflegekonferenzen	204.644	0,59
1.4 Förderung teilstationärer Einrichtungen und ambulanter Angebote aus Landesmitteln	542.860	1,57
1.5 Beschütztes Wohnen für psychisch Behinderte	394.225	1,14
1.6 Ausbildungsvergütung für Auszubildende in der Altenpflege	1.103.805	3,19
1.7 Förderung sonstiger sozialer Maßnahmen	3.579	0,01
<b>2. Gesundheitswesen</b>	<b>62.889</b>	<b>0,18</b>
2.1 Landesbetreuungsamt	62.889	0,18
2.2 Drogenbekämpfung	–	–

**Daten auf Ebene des Kreises**

**Zusammenfassende Übersicht**

	Ausgaben brutto	
	€	€/EW
<b>3. Sonderschulen</b>	<b>2.414.198</b>	<b>6,97</b>
<b>4. Jugendhilfe</b>	<b>18.811.695</b>	<b>54,31</b>
4.1 Förderung der Tageseinrichtungen für Kinder (ohne integrative Erziehung)	17.074.770	49,29
4.2 Unterstützung der integrativen Erziehung	832.546	2,40
4.3 Förderung der Jugendarbeit	313.835	0,91
4.4 Förderung der Erziehung in der Familie	590.544	1,71
<b>5. Integrationsamt/Hauptfürsorgestelle</b>	<b>4.875.383</b>	<b>14,08</b>
5.1 Mittel aus der Ausgleichsabgabe	970.255	2,80
5.2 Kriegsopferfürsorge	3.905.128	11,28
<b>Sozialbereich insgesamt (Positionen 1. - 5.)</b>	<b>79.892.296</b>	<b>230,66</b>

**Daten auf Ebene des Kreises**

**Zusammenfassende Übersicht**

	Ausgaben brutto	
	€	€/EW
<b>6. Kulturpflege</b>	<b>59.342</b>	<b>0,18</b>
6.1 Denkmalpflege	44.706	0,13
6.2 Archivpflege	2.224	0,01
6.3 Museumspflege	652	0,00
6.4 Allgemeine Kulturpflege	11.760	0,04
<b>7. Landschafts- und Baukultur</b>	<b>383</b>	<b>0,00</b>
<b>8. Unternehmensbeteiligungen</b>	<b>–</b>	<b>–</b>
8.1 Kraftverkehr	–	–
8.2 Eisenbahn	–	–
<b>Ausgaben insgesamt (Positionen 1. - 8.)</b>	<b>79.952.021</b>	<b>230,84</b>

## Daten auf Ebene des Kreises

### II. Landschaftsumlage

Der Kreis Gütersloh hat an Landschaftsumlage gezahlt:

	Mio. €	€/EW	nachrichtlich: Hebesatz in %
2001	50,5	146,90	14,5
2002	50,0	144,50	14,3

*Nachrichtlich:*

#### **Zur Einnahmestruktur des LWL**

*Die Einnahmen für das Haushaltsjahr 2001 beziehen sich sowohl auf Haushaltsmittel als auch auf Mittel außerhalb des Haushalts (ohne selbständige Einrichtungen und Eigenbetriebe).*

	Mio. €	in %
Haushalt des LWL		
– <b>Landschaftsumlage der Mitgliedskörperschaften</b>	<b>1.243,2</b>	<b>42</b>
– Allgemeine Finanzaufweisungen des Landes	339,8	12
– Sonstige Finanzeinnahmen <sup>1)</sup>	367,0	13
– Erstattungen von Ausgaben des Verwaltungshaushalts, Zuweisungen und Zuschüsse für laufende Zwecke <sup>2)</sup>	211,8	7
– Sonstige Einnahmen aus Verwaltung und Betrieb <sup>3)</sup> sowie Einnahmen des Vermögenshaushalts	289,8	10
Mittel außerhalb des Haushalts (Landes- und Bundesmittel, Sonstiges)	484,3	16
<b>Einnahmen insgesamt</b>	<b>2.935,9</b>	<b>100</b>

1) Ziffer 2 laut Gruppierungsplan (u.a. Einnahmen des Sozialhaushalts durch Ersatzleistungen Dritter, ferner Einnahmen aus Krediten und Dividenden)

2) Ziffern 16-17 laut Gruppierungsplan (insbesondere Zuweisungen von Gemeinden und Gemeindeverbänden infolge der Neuordnung der Hilfe zur Pflege)

3) Ziffern 10-15 laut Gruppierungsplan

**Daten auf Ebene des Kreises**

**III. Arbeitsplätze**

Aufgabenbereich	Anzahl Beschäftigte 30.06.2002
<p><b>Krankenhäuser</b></p> <p>Westf. Klinik für Psychiatrie, Psychotherapie, Psychosomatik und Neurologie Gütersloh <i>Angeschlossen sind:</i> Tagesklinik für     Allgemeinpsychiatrie     Gerontopsychiatrie Institutsambulanz für     Allgemeinpsychiatrie     Gerontopsychiatrie</p> <p>Tagesklinik Rheda-Wiedenbrück <i>(ab November 2002)</i> Institutsambulanz Rheda-Wiedenbrück des Westf. Instituts für Kinder- und Jugendpsychiatrie, Psychotherapie und Heilpädagogik Hamm</p> <p>Hans-Peter-Kitzig-Institut – Westf. Institut zur Rehabilitation psychisch Kranker Gütersloh</p>	<p><b>791</b></p>
<p><b>Sonderschulen</b></p>	<p>--</p>
<p><b>Jugendhilfe</b></p>	<p>--</p>
<p><b>Kulturpflege</b></p>	<p>--</p>
<p><b>Beschäftigte insgesamt</b></p>	<p><b>791</b></p>

## Daten auf Ebene der Gemeinden bzw. auf Ebene der Jugendämter

### IV. Sozialhilfe

Die folgende Tabelle gibt einen Überblick darüber, wie sich die Anzahl der EmpfängerInnen von Hilfen für geistig, körperlich und seelisch Behinderte (*Position 1.1, S. 4*) - ohne Delegationsfälle - auf die einzelnen Gemeinden im Kreisgebiet verteilen.

Gemeinde	Empfänger/innen im Laufe des Jahres 2001
Borgholzhausen	43
Gütersloh	623
Halle	60
Harsewinkel	90
Herzebrock-Clarholz	52
Langenberg	34
Rheda-Wiedenbrück	180
Rietberg	105
Schloß Holte-Stukenbrock	86
Steinhagen	68
Verl	115
Versmold	88
Werther	66
<b>Kreis Gütersloh</b>	<b>1.610</b>

### Daten auf Ebene der Gemeinden bzw. auf Ebene der Jugendämter

#### V. Jugendhilfe

Die folgende Tabelle gibt einen Überblick darüber, wie sich die Ausgaben im Bereich Jugendhilfe (S. 9 f.) auf die einzelnen Jugendämter im Kreisgebiet verteilen.

Jugendamt	Ausgaben brutto €				Insgesamt
	Förderung der Tages- einrichtungen für Kinder (zu Position 4.1)	Unterstützung der integrativen Erziehung (zu Position 4.2)	Förderung der Jugendarbeit (zu Position 4.3)	Förderung der Erzieh- ung in der Familie (zu Position 4.4)	
Gütersloh	4.885.752	156.114	186.196	351.317	5.579.379
Kreisjugendamt Gütersloh	12.189.018	676.432	127.639	239.227	13.232.316
<b>Kreis Gütersloh</b>	<b>17.074.770</b>	<b>832.546</b>	<b>313.835</b>	<b>590.544</b>	<b>18.811.695</b>

### Daten auf Ebene der Gemeinden bzw. auf Ebene der Jugendämter

#### VI. Kulturpflege

Die folgende Tabelle gibt einen Überblick darüber, wie sich die Ausgaben im Bereich Kulturpflege (S. 13 ff.) auf die einzelnen Gemeinden im Kreisgebiet verteilen.

Gemeinde	Denkmalpflege (zu Position 6.1)			Archivpflege (zu Position 6.2)	Museums- pflege (zu Position 6.3)	Allgemeine Kulturpflege <sup>1)</sup> (zu Position 6.4)	Ausgaben brutto €
	Bau- denkmäler	Techn. Kultur- denkmäler	Boden- denkmäler				
Borgholzhausen	-	-	4.949	-	-	-	4.949
Gütersloh	1.894	-	197	2.224	652	9.203	14.170
Halle	7.669	-	2.773	-	-	2.557	12.999
Harsewinkel	4.090	-	-	-	-	-	4.090
Herzebrock-Clarholz	1.405	-	-	-	-	-	1.405
Langenberg	-	-	-	-	-	-	-
Rheda-Wiedenbrück	6.233	10.226	-	-	-	-	16.459
Rietberg	3.390	-	235	-	-	-	3.625
Schloß Holte-Stuk. Steinhagen	-	-	-	-	-	-	-
Verl	-	-	-	-	-	-	-
Versmold	-	-	-	-	-	-	-
Werther	1.538	-	-	-	-	-	1.538
Nicht zurechenbar	-	-	107	-	-	-	107
<b>Kreis Gütersloh</b>	<b>26.219</b>	<b>10.226</b>	<b>8.261</b>	<b>2.224</b>	<b>652</b>	<b>11.760</b>	<b>59.342</b>

1) Die jeweiligen EmpfängerInnen der Fördermittel sind auf Seite 16 aufgeführt.

Herausgeber: Landschaftsverband Westfalen-Lippe  
Freiherr-vom-Stein-Platz 1  
48133 Münster  
Internet: <http://www.lwl.org>  
E-Mail: [lwl@lwl.org](mailto:lwl@lwl.org)

Bearbeitung: Statistische Abteilung

© Landschaftsverband Westfalen-Lippe, Oktober 2002